



Sammeln für den guten Zweck: Norbert Burmann (l.) und Ulrich Rolfsmeyer (2. v. l.) freuen sich über das Engagement der Olof-Palme-Gesamtschule in Hiddenhausen für die Sammlungen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

FOTO: PETRA SCHOLZ (KREIS HERFORD)

Schüler engagieren sich für Frieden

Aktive junge Menschen: Schulsammlungen für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge beginnen. Erste Station ist die Olof-Palme-Gesamtschule

■ **Hiddenhausen.** In dieser Woche starten wieder die jährlichen Haus- und Straßensammlungen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK). Auch Schüler aus dem Kreisgebiet sind wieder aktiv mit dabei.

So wie Kimberly (14) und Viktoria (15) von der Olof-Palme-Gesamtschule (OPG) in Hiddenhausen: „Wir wollen zeigen, dass Jugendliche eben nicht nur mit dem Handy spielen, sondern sich auch wirklich für die Gesellschaft einsetzen. Wir wollen etwas Gutes und Sinnvolles tun,“ erklären die beiden Freundinnen, die derzeit mit 23 anderen Mitschülern in Hiddenhausen sammeln.

Derzeit werden die Spendendosen und Sammelkarten in den Schulen verteilt. Erste Sta-

tion war die OPG in der Großgemeinde und wie jedes Jahr erklärt der Geschäftsführer des Volksbundes im Kreis, Norbert Burmann, warum es ihm so wichtig ist, dass vor allem junge Menschen ihre Unterstützung anbieten: „Der Volksbund ist auf Spenden angewiesen und auf Menschen, die weitertragen, wie wichtig auch heute noch die Arbeit ist. Überall auf der Welt werden Gräber von gefallenen Soldaten und Kriegsoffizieren gepflegt und betreut. Jedes Grab von Opfern des Krieges ist auch ein Mahnmahl, es mahnt uns wie wichtig Frieden ist – das ist für jede Generation wichtig“, sagt er.

Auch Hiddenhausens Bürgermeister und stellvertretender Kreisvorsitzender des Volksbundes, Ulrich Rolfs-

meyer, bedankte sich bei den diesjährigen Sammlern für ihre Bereitschaft: „Leider sind wir heute auf der Welt weit vom Frieden entfernt. In vielen Ländern herrscht Krieg. Völkerverständigung und Friedensarbeit ist da umso wichtiger.“

»Jedes Grab von Opfern des Krieges ist auch ein Mahnmahl«

Die Schulsammlungen für den Deutschen Volksbund haben im Kreis Herford eine lange Tradition. Ostwestfalenweit kommen aus den Schulen des Kreises die aktivsten Sammler.

Der VDK ist eine gemeinnützige Organisation und kümmert sich im Auftrag der Bundesregierung um die Er-

fassung, Erhaltung und Pflege der Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland. Daneben steht er Angehörigen sowie öffentlichen und privaten Stellen als Ansprechpartner in allen Fragen der Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung. Er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberpflege und Errichtung neuer Gedenkstätten und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Auch mehr als 70 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges ist das eine wichtige Aufgabe. Der Volksbund ist außerdem aktiv in der Jugend- und Bildungsarbeit. Er bietet Projekte zur Friedenserziehung, organisiert internationale Workcamps, Projektwochen oder Seminare – zum Beispiel in den eigenen Ju-

gendbegegnungsstätten im In- und Ausland – und ermöglicht die Mitarbeit in den regionalen Jugendarbeitskreisen. Der Volksbund ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Ausgehend von den Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erfahren die Jugendlichen, dass Meinungsfreiheit, Wahrung der Menschenrechte, Demokratie und Frieden keine Selbstverständlichkeiten sind, sondern stetes aktives Engagement jedes Einzelnen erfordern.

Der Volksbund finanziert sich zu 80 Prozent aus Beiträgen und Spenden. Die jährliche Haus- und Straßensammlung, die in diesem Jahr vom 1. November bis 20. November stattfindet, ist eine wichtige Säule.